



Viera Prokešová (1957 – 2008)

war slowakische Dichterin, Essayistin, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin. Nach ihrem Studium der slowakischen und bulgarischen Sprache und Kultur an der Philosophischen Fakultät der Comenius Universität in Bratislava war sie als Dramaturgin des Puppentheaters in Nitra tätig, später arbeitete sie als Redakteurin im Verlagshaus *Slovenský spisovateľ* (Slowakischer Schriftsteller) in Bratislava.



Ihre wissenschaftliche Tätigkeit hat sie langjährig am Institut für Weltliteratur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava ausgeübt. Viera Prokešová widmete sich auch der künstlerischen Übersetzung und Neufassung von Versen. Sie veröffentlichte Gedichtsammlungen: *Cudzia* (Die Fremde, 1984), *Snečnica* (Die Sonnenblume, 1988), *Retiazka* (Die Halskette, 1992), *Pleť* (Der Teint, 1998) und *Ihla* (Die Nadel, 2005).

Viera Prokešová

Zärtlichkeit

Jetzt
als sich der Regen über die Wasserlache geneigt hat,
rostet der Tag ab
und lehnt sich in die Nacht hinüber
wie ein trockenes Blatt,
wenn rundum
scharfer Wind regt,
fürchte ich Eis
und seine verglaste Fußwege,
Schnee, wenn er beginnt
zu rauhen,
fürchte ich Winter,
der tief durchscheinend aufwächst,
weil die Zärtlichkeit aus mir drängt
wie das erste Schneeglöckchen
das sich in deinem Unbehagen entwickelt
und blüht in deinem
rauen Unwetter.

Illustration Wikipedia

Aus dem Slowakischen ins Deutsche übersetzt von Martina Straková
Grafik & Layout Lívia Kožušková